

WIMSHEIMER RUNDSCHAU



Diese Ausgabe erscheint auch online



GEMEINDE



WIMSHEIM

Nummer 41

Freitag, 12. Oktober 2018

Jahrgang 60

Gospelchor Wimsheim/Mönsheim Leitung: Sigi Zembok



13. Okt. '18

19.00 Uhr

Ev. Kirche Wimsheim

20. Okt. '18

19.30 Uhr

Kath. Kirche Merklingen

Get Together...

Gospel

Eintritt frei. Spenden erbeten

www.colorsofheaven.de

AMTSBLATT

Amtliche Bekanntmachungen



Goldene Hochzeit der Eheleute Günther und Helga Thalmann

Am 18. Oktober feiern die Eheleute Günther und Helga Thalmann das Fest der Goldenen Hochzeit.

Dazu gelten ihnen die herzlichsten Glück- und Segenswünsche der gesamten Gemeinde.

Bürgermeister Weisbrich

Ergebnisse der Geschwindigkeitskontrollen

Messstelle: Wurmberger nach Einmündung Austrasse/Uhlandstraße
Zulässige Höchstgeschwindigkeit: 50 km/h

Zeitraum: 06.09.2018 – 01.10.2018

Fahrzeuge(Durchschnitt/Tag/beide Richtungen) : 4.900

V 85: 55,2 km/h

(V 85 bedeutet: 85 % aller Fahrzeuge haben diese Geschwindigkeit nicht überschritten)

Fahrzeuge über Höchstgeschwindigkeit von 50 km/h insgesamt: 38 %
Höchstgeschwindigkeit im gesamten Messzeitraum: 111,0 km/h

Tipps zum Schutz vor Einbrechern

Immer wieder kam und kommt es, auch in Wimsheim und Umgebung, zu Wohnungseinbrüchen, die, neben dem materiellen Schaden, auch das Sicherheitsempfinden der Menschen stark beeinträchtigen. Einen absoluten Einbruchschutz gibt es, zumindest in einem für Privathaushalte machbaren Rahmen, nicht. Allerdings können auch Gebäude- und Wohnungseigentümer einiges tun, um das Einbruchrisiko erheblich zu reduzieren.

Türen und Fenster gehören zu den größten Schwachstellen, da sie häufig nicht richtig schließen oder der Schließzylinder der Türschlösser zu weit übersteht. Mit Brechstange, Schraubenzieher oder Zange lassen sie sich leicht öffnen und stellen so für Einbrecher keine große Hürde dar, um in Ihr zu Hause zu gelangen. Ein gewisser Schutz ist möglich durch entsprechende mechanische Elemente und spezielle einbruchhemmende Türen und Fenster. Meist sind auch Nachrüstungen möglich. Elektronische Sicherungssysteme ggf. in Kombination mit Sirenen, Bewegungsmeldern, Handy-Warnhinweisen usw. können den Einbruchschutz ebenfalls erhöhen. Für all diese Maßnahmen wird eine Beratung durch qualifizierte Fachfirmen empfohlen.

Aber auch wenn Sie spezielle einbruchsichere Fenster installiert haben und mit einer massiven Haustür den Schutz vor Langfingern erhöhen, sollten Sie Risikofaktoren beseitigen, die dem Dieb den Einstieg in Ihr zu Hause erleichtern könnten. Hierzu zählen gekippte Fenster oder Balkontüren: Mit Leichtigkeit und in kurzer Zeit gelingt es Einbrechern sich Zugang zu Ihrer Wohnung oder Ihrem Haus zu verschaffen. Auch Zusatzsicherungen wie Schlösser und Riegel an Fenstern und Türen bieten keinen hundertprozentigen Schutz vor Einbruch. Sie erschweren den Einstieg, so dass die Wahrscheinlichkeit steigt, den Täter auf frischer Tat zu erwischen.

Entscheidend ist allerdings Ihr präventives Verhalten. Achten Sie darauf, bei Abwesenheit alle Fenster und Türen geschlossen zu halten. Beseitigen Sie außerdem jegliche Einstiegshilfen, wie herumstehende Leitern, Gartenmöbel oder Mülltonnen. Tipp: Täuschen Sie Ihre

Anwesenheit vor! Mit einer Zeitschaltuhr lässt sich beispielsweise die Beleuchtung im Garten oder einzelnen Räumen im Haus auch während Ihrer Abwesenheit einschalten. Hilfreich kann es auch sein, beim Verlassen des Gebäudes die Beleuchtung in den Zimmern weiter in Betrieb zu lassen oder sie, am besten in ständig wechselnden Räumen, zu aktivieren, so dass bei Einbruch der Dunkelheit der Eindruck eines bewohnten Gebäudes entsteht.

Nehmen Sie Kontakt mit Ihren Nachbarn auf. Informieren Sie sie über eine längere Abwesenheit. So dass diese z.B. den Briefkasten leeren oder bei verdächtigen Beobachtungen die Polizei informieren können.

So hilfreich elektronische Medien auch sein können; Informationen auf Facebook und Co. sind zumeist öffentlich zugänglich und daher eine ideale Informationsquelle für Diebe. Vermeiden Sie daher, Ihre Ortsabwesenheit öffentlich bekannt zu machen. Ebenso empfiehlt es sich nicht, dies auf dem Anrufbeantworter mitzuteilen, da Wohnungseinbrüchen oftmals Kontrollanrufe voraus gehen.

Sofern Sie eine individuelle Beratung wünschen, wenden Sie sich an die Experten der polizeilichen Beratungsstellen oder an jede Polizeidienststelle.

Bürgermeisteramt

Abfall aktuell

Elektrogeräte-Entsorgung

am Montag, 05. November 2018

Hinweise

Bitte Karte rechtzeitig absenden!

10 Tage vor dem Wunschtermin muss die Karte bei der Firma GSI mbH, Postfach 16 62, 75406 Mühlacker, sein. Geräte am Abholtag ab 07:00 Uhr bereitstellen.

- Kosten für Kühlgeräte und Haushaltsgroß- **10,00 EUR je Gerät**
geräte
- Kosten für Fernsehgeräte und Monitore **8,00 EUR je Gerät**

Die Gebühren werden, wie bisher bei der Kühlgeräteentsorgung, von der Gemeinde bei der Ausgabe der jeweiligen Marken erhoben. Sie können mit diesem Entsorgungsscheck auch mehrere Geräte an einem Termin abholen lassen. Diese Schecks werden nur gegen Barzahlung ausgehändigt.

Mit Abholung des Entsorgungsschecks wird Ihnen gleichzeitig eine **Gebührenmarke ausgehändigt**, die seitlich am Gerät angebracht werden muss. Die Entsorgungsfirma nimmt nur diejenigen Geräte mit, welche mit dieser Marke gekennzeichnet sind.

Die Schecks und Gebührenmarke erhalten Sie auf dem Bürgermeisteramt, **Zimmer 05 – Frau Bossert**.

Nächste Elektrogeräte-Entsorgung ist am

Montag, 03. Dezember 2018.

Schadstoffsammlung -

Montag, 15. Oktober 2018

Am Montag, 15. Oktober 2018, von 13:15 Uhr bis 14:00 Uhr, Daimlerstraße beim Feuerwehrgerätehaus, wird wieder eine Sammlung für Schadstoffe aus Haushalten durchgeführt.

Die Schadstoffe können bei der Sammelstelle abgegeben werden.

Machen Sie von dieser gefahrlosen Entsorgung Gebrauch!

Was alles abgegeben werden kann, finden Sie in Ihrem jährlichen Abfuhrplan!

(Hier eine kleine Aufzählung: Abbeizmittel, Backofenreiniger, Beizen, Batterien, Chemikalien, Farben, Fotochemikalien, Klebstoffreste, Lacke, Laufen, Leuchtstoffröhren, Lösungsmittel, Pflanzenschutzmittel, Quecksilberthermometer, Säuren, Schädlingsbekämpfungsmittel, Spraydosen, Verdünnern)

Öffnungszeiten des Rathauses

Montag	08.00 - 12.00 Uhr
Dienstag	08.00 - 12.00 Uhr
Mittwoch	16.30 - 18.30 Uhr - vormittags geschlossen!
Donnerstag	08.00 - 12.00 Uhr
Freitag	08.00 - 12.00 Uhr

Frühspreekstunde Bürgerbüro:

Jeden ersten Freitag im Monat ab **06:30 Uhr** geöffnet.
Die Gemeindeverwaltung bittet die Einwohner, die oben genannten Öffnungszeiten einzuhalten.

Sollte es einmal vorkommen, dass Sie dringende Angelegenheiten nicht innerhalb der Öffnungszeiten erledigen können, besteht die Möglichkeit, telefonisch mit dem entsprechenden Sachbearbeiter einen individuellen Termin auszumachen.

Und so erreichen Sie den zuständigen Mitarbeiter:

Zentrale

Telefon	9427 – 0
Telefax	9427 – 25
gemeinde@wimsheim.de	

Bürgermeister

Mario Weisbrich	9427 – 15
mario.weisbrich@wimsheim.de	

Vorzimmer

Martina Steiner	9427 – 10
martina.steiner@wimsheim.de	

Hauptamt

Reinhold Müller	9427 – 14
reinhold.mueller@wimsheim.de	

Standesamt

Karin Lux	9427 – 12
karin.lux@wimsheim.de	

Einwohnermeldeamt

Monika Bossert	9427 – 13
monika.bossert@wimsheim.de	

Kämmerei

Anton Dekreon	9427 – 17
anton.dekreon@wimsheim.de	

Kasse / Kämmerei

Sophie Husar	9427 – 16
sophie.husar@wimsheim.de	

Steueramt

Yvonne Wolfinger	9427 - 11
yvonne.wolfinger@wimsheim.de	

Auszubildende Jasmin Vinçon

9427 - 23

Zweckverband Bauhof Heckengäu

Bauhofleiter Herr Stefan Lipps	903 - 194
info@zvvh.de	

Wasserversorgung - Notfallnummer (Weiterleitung auf Mobilfunk)

903 - 95 17

Ortsbücherei Wimsheim

Leitung Frau Stefanie Fleck	9427 - 29
buecherei@wimsheim.de	

Kindergarten und Kinderkrippe Wimsheim

Leitung Frau Esther Selbonne	4 17 73
kindergarten@wimsheim.de	
esther.selbonne@wimsheim.de	

Landratsamt Enzkreis

Zähringerallee 3, 75177 Pforzheim

Telefax

landratsamt@enzkreis.de

Allgemeine Sprechzeiten LRA

Montag 08:00 bis 12:30 Uhr

Dienstag 08:00 bis 12:30 Uhr und 13:30 bis 18:00 Uhr

Mittwoch geschlossen

Donnerstag 08:00 bis 14:00 Uhr

Freitag 08:00 bis 12:00 Uhr

Termine auch nach Vereinbarung

Freiwillige Feuerwehr Wimsheim



Termine:

Montag 15.10.18 Zug- und Gruppenführerschulung
Beginn 19:00 Uhr, Feuerwehrhaus

Jugendfeuerwehr Wimsheim

Am Freitag, den 12.10.2018 trifft sich die Jugendfeuerwehr zum Indiaka-Training in Sportkleidung um 17.30 Uhr in der Hagenschießhalle.

Kindergarten Wimsheim



12. Kleider- und Spielzeugbasar in Wimsheim

Am 29.09.18 fand unser Herbstbasar in der Hagenschießhalle statt. Der gesamte Elternbeirat der Kita hat wieder mal tolle Arbeit geleistet. Die Halle war mit 75 Tischen besetzt und die Verkäufer hatten viel zu tun. Im Foyer konnte man den Einkauf mit einem leckeren Stück Kuchen und einer Tasse Kaffee gemütlich ausklingen lassen. Hier gilt nochmal an alle Helfer und Bäcker vielen Dank und ein großes Lob an die tolle Auswahl.

Frau Clarissa Jentner überreichte uns einen Erlös von 1293 €. Für die großartige Spende werden wir für die Kinder wieder was Tolles aussuchen.

Zum Schluss wollen wir uns noch mal ganz herzlich bei allen Helfern bedanken. Denn ohne Sie könnte so eine Veranstaltung nicht stattfinden.

Ihr Kita-Team

Was war denn in der Krippe bei den Mäusen los?

Bereits früh am Morgen des 25. September wurde in der Mäusegruppe schwer "geschafft". Die Kinder haben den Erzieherinnen schon vormittags beim Ausräumen der Schränke und Aussortieren der Spielsachen geholfen, denn alle waren schon gespannt, was es denn am nächsten Tag für eine besondere Überraschung geben würde. Nachdem um 14.00 Uhr alle Kinder abgeholt waren wurden dann Schränke verschoben und Platz geschaffen und dann kam sie: **unsere neue Hochebene!** Familie Martin (die Eltern von Maurice) haben der Mäusegruppe eine Hochebene gespendet. Nun machten sich Frau und Herrn Martin mit Unterstützung unseres Hausmeisters H. Birsan und der Krippenerzieherin Fr. Kraus daran, die Hochebene aufzubauen. Es wurde geschraubt und zusammengebaut und am Spätnachmittag stand sie endlich an Ort und



Stelle - unser Krippenraum wird dadurch deutlich aufgewertet. Die Begeisterung der Kinder am nächsten Morgen war riesengroß. Die Hochebene wurde sofort in Beschlag genommen und findet seither täglich großen Anklang.

Ein herzliches Dankeschön gilt der Familie Martin für diese großzügige Spende, von der wir sicher viele Jahre profitieren werden.



Impressum

Herausgeber:

Gemeinde Wimsheim, Druck und Verlag: NUSSBAUM MEDIEN Weil der Stadt GmbH & Co. KG, 71263 Weil der Stadt, Merklinger Str. 20, Telefon 07033 525-0, Telefax 07033 2048, www.nussbaum-medien.de. Verantwortlich für den amtlichen Teil, alle sonstigen Verlautbarungen und Mitteilungen: Bürgermeister Mario Weisbrich, Rathausstraße 1, 71299 Wimsheim, oder Vertreter im Amt, www.wimsheim.de. Verantwortlich für „Was sonst noch interessiert“ und Anzeigenteil: Klaus Nussbaum, Merklinger Str. 20, 71263 Weil der Stadt. Anzeigenannahme: gaggenau@nussbaum-medien.de. Einzelversand nur gegen Bezahlung der vierteljährlich zu entrichtenden Abonnementgebühr. Vertrieb (Abonnement und Zustellung): G.S. Vertriebs GmbH, Josef-Beyerle-Straße 2, 71263 Weil der Stadt, Tel. 07033 6924-0, E-Mail: info@gsvertrieb.de, Internet: www.gsvertrieb.de



Enzkreis

Öffentliche Bekanntmachung
des Landratsamtes Enzkreis

Anmeldung bis 6. November: Praxiskurse für fachgerechten Obstbaumschnitt

Der regelmäßige und fachgerechte Schnitt von Obstbäumen ist nicht nur die Voraussetzung für regelmäßige Erträge – er trägt auch maßgeblich zur Stabilität der Bäume bei. Deshalb bietet das Landwirtschaftsamt auch in diesem Winter Schnittkurse für Anfänger und für Fortgeschrittene. Beginn ist am Donnerstag, 22. November, um 19 Uhr in der Kantine des Landratsamtes in Pforzheim; an diesem Abend werden die theoretischen Grundlagen des Obstgehölz-Schnittes ausführlich erläutert sowie organisatorische Fragen geklärt.

„Fachgerechte Schnittmaßnahmen an Obstbäumen lassen sich nur im Rahmen von praktischen Kursen erlernen“, betont Bernhard Reisch, Obstbauberater beim Landwirtschaftsamt. Beim Schnitt junger Bäume stehe die Erziehung einer stabilen Baumkrone im Vordergrund, Altbäume benötigten zum Erhalt ihrer Kronenstabilität einen maßvollen Auslichtungsschnitt. „Gleichzeitig erhöhen die Schnitte die Vitalität und die Lebensdauer der Bäume“, weiß Reisch.

In Kurs I wird der Schnitt aller wichtigen Obstgehölze wie Halb- und Hochstämme, Spindeln und Beerenobst vermittelt. Der dreitägige Kurs findet vom 13. bis 15. Dezember statt und kostet 70 Euro pro Teilnehmer. In den Kursen II und III geht es ausschließlich um den Schnitt von Halb- und Hochstämmen, wobei im Kurs III besonders umfassende und tiefgehende Kenntnisse zur Baumpflege gelehrt werden. Kurs II findet in den Winterferien am 2. und 3. Januar statt, die Kursgebühr beträgt 50 Euro. Der Dreitageskurs III vom 17. bis 19. Januar kostet 70 Euro.

Alle Kurse finden jeweils ganztägig in Streuobstwiesen, Gärten oder Obstanlagen im Enzkreis statt. Sie richten sich an Neueinsteiger aus Pforzheim und aus dem Enzkreis, aber auch an Menschen, die ihre Kenntnisse auffrischen oder vertiefen möchten. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Anmeldungen nimmt das Landwirtschaftsamt bis 6. November an unter Telefon 07231 308-1800 oder per E-Mail an landwirtschaftsamt@enzkreis.de.

(enz)



Bei den Obstbaumschnittkursen des Landwirtschaftsamtes steht die praktische Arbeit der Teilnehmer im Mittelpunkt. (enz)

Alles dreht sich um den Apfel – Streuobstmarkt, Mostfest und Obstausstellung am kommenden Samstag in Birkenfeld

ENZKREIS. Am kommenden Samstag, 13. Oktober, veranstaltet das Landratsamt gemeinsam mit der Gemeinde Birkenfeld im Rahmen des Mostfestes der Narrenzunft „Birkenfelder Hakenbirnen“ erstmalig einen kleinen Streuobstmarkt. Von 12 bis 16 Uhr werden im Hof der Ludwig-Uhland-Schule Früchte und andere Produkte von Streuobstwiesen aus der Region angeboten. Insbesondere alte Apfel- und Birnensorten, die sonst auf Märkten nicht mehr erhältlich sind, können hier probiert und gekauft werden. Ergänzt wird dieses Angebot durch Birnen, Quitten, Walnüsse, Obstsäfte, Seccos, Brände, Marmeladen aus Streuobstfrüchten und Honig. Aus dem landwirtschaftlichen Bereich runden Getreideprodukte, Wurst und verschiedene Senfarten das Sortiment ab.

Eine große Obstsortenausstellung, die die ganze Vielfalt der heimischen Obstsorten zeigt, bereichert den Markt. Das Ganze wird umrahmt vom Mostfest der Narrenzunft „Birkenfelder Hogebiere“. Die Zunft sorgt für die Geselligkeit und für das leibliche Wohl der Gäste. Für Kinder wird mit der historischen Mostpresse laufend frischer Apfelsaft gepresst. Die Kleinen können sich aber auch auf der Hüpfburg austoben, sich schminken lassen oder am Wettbewerb „Der größte Apfel im Enzkreis“ beteiligen. Der Landschaftserhaltungsverband des Enzkreises nimmt die mitgebrachten Äpfel bis 16 Uhr entgegen. Die Prämierung mit Preisvergabe wird gegen 16.30 Uhr stattfinden. (enz)

Zeitung „Abfallwirtschaft und Klimaschutz“ wird verteilt

ENZKREIS. Ab 15. Oktober erhalten alle Haushalte im Enzkreis die neue Ausgabe der sechsstufigen Zeitung „Abfallwirtschaft und Klimaschutz im Enzkreis“, die das Amt für Abfallwirtschaft gemeinsam mit der Stabsstelle Klimaschutz beim Landratsamt Enzkreis herausgibt. Schwerpunkt der Ausgabe ist die Lebensmittelverschwendung: Allein in Deutschland gelangen jedes Jahr elf Millionen Tonnen Lebensmittel in den Müll. Nicht nur ethisch, sondern auch ökologisch und ökonomisch ist das ein Problem. Eine „Checkliste für den Alltag“ hilft hier mit vielen Tipps.

In der Zeitung wird zudem eine tolle Idee vorgestellt, die Birgit Augenstein umgesetzt hat: Sie wandelt alte Dosen zu nützlichen Gegenständen um, wie zum Beispiel zu Behältern zur Aufbewahrung von Stiften oder Badezimmerartikeln, zu Blumenübertöpfen oder sogar Sitzgelegenheiten. Sie nennt das Upcycling in der Schnipselwerkstatt in Remchingen-Nöttingen und möchte dazu Kurse anbieten.

Ein weiterer Zeitungsbeitrag befasst sich mit Unterrichtseinheiten zur Abfallverwertung oder Energieeinsparung, die von allen Schulen kostenlos gebucht werden können. Die Schadstoffsammlung, Neuerungen bei der Sammlung von Elektrogeräten und die Aufklärung über die richtige Befüllung der Biotonnen sind ebenfalls Themen.

Die Abfallwirtschaft im Enzkreis stößt aber nicht nur hier vor Ort, sondern auch im Ausland auf Interesse, genauer in Tansania. Denn zwei Praktikanten der Stadtverwaltung von Masasi-Town und zwei deutsche Studenten haben sich im Rahmen eines Austauschprojektes drei Monate über die Abfallentsorgung im Enzkreis informiert. Auch darüber wird in der Zeitung berichtet.

Die Zeitung „Abfallwirtschaft und Klimaschutz“ ist schon jetzt auf der Entsorgungsplattform im Internet unter www.entsorgung-regional.de abrufbar. Auskünfte zu den verschiedenen Themen gibt es auch bei der Abfall- und Klimaschutzberatung unter Telefon 07231 354838.

(enz)

Mitteilungen von Ämtern

OBERFINANZDIREKTION KARLSRUHE

Lohnsteuerermäßigungsverfahren 2019

Zweijähriges Faktorverfahren ab 2019

Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer können ihr monatliches Nettoeinkommen selbst beeinflussen und müssen nicht bis zur Abgabe der Einkommensteuererklärung warten: Durch einen Freibetrag oder die Wahl der Steuerklasse.

Am 1. Oktober fällt wieder der Startschuss für das Lohnsteuerermäßigungsverfahren. „Durch die Bildung eines Freibetrages als Elektronisches SteuerAbzugMerkmal (ELStAM) erhöht sich Ihr monatliches Nettoeinkommen sofort“, so Andrea Heck, Präsidentin der Oberfinanzdirektion Karlsruhe. Mit dem Vordruck „Antrag auf Lohnsteuer-Ermäßigung 2019“ können Sie die Berücksichtigung Ihrer individuellen Verhältnisse bereits beim Lohnsteuerabzug durch einen Freibetrag, der wahlweise für ein oder zwei Jahre Gültigkeit hat, beantragen.

Ehegatten und Lebenspartner können zudem zwischen den Steuerklassen III/V, IV/IV oder IV/IV mit Faktor wählen. Die Steuerklassenkombination IV/IV mit Faktor bildet dabei die individuellen Verhältnisse am treffendsten ab, weil sie bei beiden Ehegatten oder Partnern auch die Vorteile der Zusammenveranlagung berücksichtigt. Das Faktorverfahren kann beim Wohnsitzfinanzamt mit dem Vordruck „Antrag auf Steuerklassenwechsel bei Ehegatten/Lebenspartnern“ beantragt werden. „Erstmals ab dem Veranlagungszeitraum 2019 hat der gebildete Faktor eine Gültigkeit von zwei Jahren“, führt die Präsidentin der Oberfinanzdirektion Karlsruhe weiter aus.

Der Kontakt mit dem Finanzamt lohnt sich damit gleich doppelt. Sie beantragen Ihren Freibetrag oder die Steuerklasse IV mit Faktor für zwei Jahre und ersparen sich im nächsten Jahr den Gang zum Finanzamt, sofern sich keine grundlegenden Änderungen ergeben. Die erforderlichen Formulare und Anträge erhalten Sie bequem im Internet unter www.fa-baden-wuerttemberg.de. Dort finden Sie auch die Anleitung zum Antrag auf Lohnsteuerermäßigung 2019 sowie die Lohnsteuerfibel 2019.

Polizei

Verkehrssicherheitstage der Verkehrswacht Pforzheim und Enzkreis e.V. auf dem Messplatz in Pforzheim

Die Verkehrswacht Pforzheim und Enzkreis e.V. führt im Oktober wieder Verkehrssicherheitstage auf dem Messplatz in Pforzheim durch.

Am **Freitag, den 19.10.2018** und am **Freitag, den 26.10.2018** sind sie speziell für junge Fahrerinnen und Fahrer ausgerichtet.

Am **Samstag, den 20.10.2018** und am **Samstag, den 27.10.2018** sind ältere Fahrerinnen und Fahrer die Zielgruppen.

Veranstaltungszeit ist an allen Tagen **9 Uhr bis 16 Uhr**.

Am Infostand der Verkehrswacht wird es viele wertvolle Informationen zum richtigen und partnerschaftlichen Verhalten im Straßenverkehr geben.

Am **Informationsstand** wird das richtige, sichere und partnerschaftliche Verhalten im Straßenverkehr erläutert. Im **Gurtschlitten** „erlebt“ man einen Auffahrunfall. Im **Fahrsimulator** (Pkw und Motorrad) kann das fahrerische Können und die Grenzen getestet werden. Im **Rauschbrillenparcours** wird eine alkoholische Beeinflussung simuliert. Im **Überschlagsimulator** erleben die Insassen hautnah einen Fahrzeugüberschlag und lernen sich aus dem Fahrzeug zu befreien (nur an den Freitagen). Am **Reaktionstestgerät** können die Besucher ihr aktuelles Reaktionsvermögen testen. Die immer mehr zunehmende gefährliche Ablenkung am Steuer durch Smartphones wird im Pkw-Fahrsimulator besonders demonstriert.

Die Bevölkerung ist zu diesen Verkehrssicherheitstagen herzlich eingeladen. Die Verkehrswacht freut sich auf Ihren Besuch! Die Teilnahme ist kostenlos.

Ihre Verkehrswacht Pforzheim und Enzkreis



Verlagstipps:

Bei PDF-Dateien müssen alle Schriften eingebettet sein.

Ortsbücherei



Unsere Öffnungszeiten
dienstags 10.00 - 12.00 Uhr
mittwochs 15.00 - 17.00 Uhr
freitags 18.00 - 19.00 Uhr

Kirchgasse 5
 (Altes Schulhaus)
 buecherei@wimsheim.de
 Tel.: 07044-9427-29

Der Herbst, der Herbst, der Herbst ist da.....

Liebe Kinder, bastelt ihr gerne?

Dann bastelt uns doch ein tolles Fensterbild oder einfach, was euch gerade so zum Herbst einfällt. Gerne könnt ihr auch unsere Vorlagen, die bei uns ausliegen, verwenden. Für jeden, der etwas Gebasteltes mitbringt, gibt es eine kleine Überraschung!

Wir freuen uns über eure Ideen!

Bei der Gelegenheit könnt ihr auch gleich ein tolles Buch oder eine CD ausleihen.

Eure Bücherei Team

Notdienste



116 117 ist die neue Rufnummer für den ärztlichen Bereitschaftsdienst

Diese kostenlose Rufnummer ersetzt die bisherige Nummer für den allgemeinärztlichen Bereitschaftsdienst. Die Rufnummern für fachärztliche Dienste (Kinder, HNO, Augen) bleiben weiter bestehen.

Wenn Sie nachts, am Wochenende oder an Feiertagen einen Arzt brauchen und nicht bis zur nächsten Sprechstunde warten können, ist der ärztliche Bereitschaftsdienst für Sie da. In Baden-Württemberg gibt es ein flächendeckendes Netz von Notfallpraxen, die Sie während der Öffnungszeiten ohne vorherige Anmeldung direkt aufsuchen können.

Eine Übersicht der Notfallpraxen finden Sie auf der Homepage der Kassenärztlichen Vereinigung Baden-Württemberg: <http://www.kvbawue.de/buerger/notfallpraxen/>

Wenn Sie die Rufnummer 116 117 wählen, hören Sie in der Regel zunächst eine Bandansage, die Ihnen die Adresse der nächstgelegenen Notfallpraxis und die Öffnungszeiten nennt. Falls Sie aus medizinischen Gründen einen Hausbesuch benötigen, bleiben Sie in der Leitung. Sie werden sodann an die zuständige Rettungsleitstelle weitergeleitet, welche die Hausbesuche koordiniert.

Der ärztliche Bereitschaftsdienst ist nicht zu verwechseln mit dem Rettungsdienst, der in lebensbedrohlichen Fällen Hilfe leistet. Bei Notfällen, zum Beispiel Ohnmacht, Herzinfarkt, akuten Blutungen oder Vergiftungen, alarmieren Sie bitte sofort den Rettungsdienst unter der **Notrufnummer 112**.

Enzkreis

Notfallpraxis Mühlacker Enzkreis-Kliniken Mühlacker
 Hermann-Hesse-Str. 34, 75417 Mühlacker
Öffnungszeiten: Sa, So und an Feiertagen 8 Uhr bis 18 Uhr

Verein Notfallpraxis der Pforzheimer Ärzteschaft e.V.



Notfallpraxis am Siloah St. Trudpert Klinikum

Wilferdinger Straße 67 a, 75179 Pforzheim
 Tel. 116 117
 Montag, Dienstag, Donnerstag: **von 19 Uhr bis 24 Uhr**
 Mittwoch von 14 Uhr bis 24 Uhr
 Freitag von 16 Uhr bis 24 Uhr
 Sa, So, Feiertag von 8 Uhr bis 24 Uhr

Notfallpraxis am Helios Klinikum Pforzheim

Kanzlerstr. 2-6, 75175 Pforzheim,
 Tel. 116 117
 Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag von 19 Uhr bis 24 Uhr
 Mittwoch von 14 Uhr bis 24 Uhr
 Sa, So, Feiertag von 8 Uhr bis 24 Uhr

Kinderärztliche Notfallpraxis Helios Klinikum Pforzheim:

Kanzlerstr. 2-6, 75175 Pforzheim, Tel. 01806/072311
 Mi 15.00 Uhr bis 20.00 Uhr,
 Fr 16.00 Uhr bis 20.00 Uhr
 Sa, So, Feiertag 08.00 Uhr bis 20.00 Uhr.

Zahnärztlicher Sonntagsdienst

- zu erfragen über Telefon:
 Bereich Pforzheim - 0621 - 38 000 818
 Bereich Mühlacker - 0621 - 38 000 816
 Bereich Neuenbürg - 0621 - 38 000 807

Apotheken-Notdienst

- Vorwahl Pforzheim **07231**

Samstag, 13. Oktober 2018

Central-Apotheke, Pforzheim, Westliche 32, (beim Leopoldplatz)
Tel. 10 60 64
 Rats-Apotheke, Pforzheim (Eutingen), Hauptstraße 99, **Tel. 5 00 72**

Sonntag, 14. Oktober 2018

Maria Apotheke, Pforzheim, Pillauer Straße 12, **Tel. 96 56 56**
 Enztal-Apotheke, Pforzheim, Westliche 47 (Leopoldplatz, gegenüber Schlössle-Galerie), **Tel. 58 75 116**

Soziales

DemenzZentrum

consilio
 Bahnhofstraße 86, 75417 Mühlacker
 Sie erreichen uns in der Regel Montag - Freitag von 8.00 - 13.00 Uhr, Dienstag von 15.00 - 18.00 Uhr und nach Vereinbarung
 DemenzZentrum: 07041 81469-0
 Pflegestützpunkt Enzkreis für den Bereich Mühlacker und Ötisheim: 07041 81469-22
 Beratungsstelle für Hilfen im Alter
 Gebiet Heckengäu: 07041 81469-23
 Gebiet Stromberg: 07041 81469-21
 Jeden Dienstag von 10.00 - 11.00 Uhr Sprechstunde im Rathaus Maulbronn
 Tel. während dieser Zeit: 07043 10327

Einfach nur singen im consilio

Der nächste Singnachmittag im consilio, Bahnhofstraße 86, 75417 Mühlacker, findet am Donnerstag, den 18. Oktober 2018 von 15:00-16:30 Uhr statt.

Wenn Sie Freude und Spaß am Singen von bekannten Volksliedern haben, sind Sie herzlich eingeladen. Notenkenntnisse und Profistimme sind nicht erforderlich. Auch Gedächtniseinschränkungen sind kein Hinderungsgrund, am Singnachmittag teilzunehmen. Unser Angebot ist kostenlos, über eine Anmeldung würden wir uns freuen.

Sind Sie neugierig geworden? Wollen Sie mitmachen? Wenn ja, rufen Sie uns an: Telefon 07041-8974500 oder schreiben Sie uns: E-Mail demenzzentrum@enzkreis.de.

Enzkreis-Kliniken Krankenhaus Mühlacker

Mittwoch, 17. Oktober, 19 Uhr im RKH Krankenhaus Mühlacker:

Fußchirurgie – moderne Therapieverfahren

Informationsabend für Patienten und Interessierte

Unsere Füße tragen uns im Durchschnitt 160 000 Kilometer durch das Leben. Dies zeigt, wie wichtig ein schmerzfreies Funktionieren der Füße für das Wohlbefinden ist. Die meisten Menschen machen sich aber erst dann Gedanken über ihre Füße, wenn Schmerzen auftreten. Dabei ist der Fuß tagtäglich enormen Belastungen ausgesetzt. Jede Art der Belastung, ob Stehen, Gehen, Springen oder schnelles Rennen erfordert großes Anpassungsvermögen in jeder Bewegungsphase und auf jedem Untergrund. Die Ursachen für Erkrankungen an den Füßen oder Zehen können sehr vielfältig sein. Die häufigsten Ursachen für Fußbeschwerden sind die als Hallux Valgus bezeichnete Schiefstellung der Großzehe, die Hammer- oder Krallenzehe, der Senk- und Spreizfuß sowie die Arthrose im Sprunggelenk.

Wurden die Möglichkeiten einer konservativen Behandlung wie orthopädische Schuhe, Einlagen oder physiotherapeutische Anwendungen ohne Erfolg ausgeschöpft, hilft nur noch eine operative Behandlung.

Dabei gibt es eine Reihe moderner Operationsverfahren, die eine große Erfahrung der Operateure und deren Spezialisierung auf die Fußchirurgie voraussetzen.

In einer Informationsveranstaltung für Betroffene und Interessierte informiert am Mittwoch, den 17. Oktober 2018 um 19 Uhr im Forum des RKH Krankenhauses Mühlacker Oberärztin Cornelia Kretschmer-Kämpf über die Arten und Ursachen von Fußerkrankungen sowie über deren konservative und operative Behandlungsmöglichkeiten. Nach dem Vortrag gibt es die Möglichkeit zur Diskussion und für Fragen. Der Eintritt ist kostenlos.

Erstes humangenetisches Tumorboard in den RKH Kliniken

Innovatives Konzept für eine individualisierte Krebsmedizin

Tumorboards sind Konferenzen, in denen Krebspezialisten aus verschiedenen Fachrichtungen gemeinsam Patientenfälle diskutierten. Damit wird sichergestellt, dass die optimale Therapiestrategie für einen Patienten festgelegt wird. Die Tumorboards gehören seit vielen Jahren zur etablierten klinischen Routine am RKH Klinikum Ludwigsburg.

Am 08. Oktober 2018 fand am RKH Klinikum Ludwigsburg das erste molekulare Tumorboard in den RKH Kliniken statt. In diesem Tumorboard werden Fälle von Patienten besprochen, für die keine wirksame Standardtherapie mehr zur Verfügung steht.

Jede Krebserkrankung ist unterschiedlich und weist spezifische Erbgutveränderungen auf. Durch die Kenntnis dieser Veränderungen kann eine Therapie mit einem Medikament möglich werden, das im Rahmen der Standardtherapie nicht in Betracht gezogen worden wäre. Zu diesem Zweck werden die Tumoren einer erweiterten Mutationsdiagnostik unterzogen. Mit dieser aufwendigen Methode wird gezielt nach den beschriebenen Veränderungen gefahndet. Durch die Testung des Genoms der Menschen kann man deren Tumore auf viele Unterformen herunterbrechen und dann ein in der Wirkung passendes, spezifisches Medikament einsetzen. Bisher kamen standardisierte Chemotherapien zum Einsatz, auf die in der ersten Therapielinie nur rund 50-70 % der Patienten angesprochen haben.

Im molekularen Tumorboard wird zusätzlich zu den Experten der verschiedenen Fachdisziplinen der RKH Kliniken per Videokonferenz

Dr.Dr. Saskia Biskup aus dem CeGaT-Institut für Humangenetik in Tübingen zugeschaltet. Anhand der Krankengeschichte und den Befunden der molekularen Diagnostik wird eine Therapieempfehlung ausgesprochen. Das CeGaT-Institut für Humangenetik ist eines der führenden Institute auf diesem Gebiet mit hoher Expertise für die Testung, der sogenannten Sequenzierung, des menschlichen Genoms.

Die RKH-Kliniken Ludwigsburg-Bietigheim gGmbH ist dabei eines der ersten nicht-universitären Krankenhausunternehmen, das seinen Patienten Zugang zu diesem innovativen Konzept der individualisierten Krebsmedizin bietet. Dr.Dr. Saskia Biskup spricht sogar von einem Leuchtturmprojekt.

Dies bedeutet für die Bevölkerung im Landkreis Ludwigsburg und in der Region eine wichtige Weiterentwicklung in der Diagnostik und Therapie von Tumoren. Es ist geplant, dieses Verfahren auch in den anderen RKH Kliniken in den Landkreisen Enzkreis und Karlsruhe anzubieten. Zudem sollen die neuen Möglichkeiten der Humangenetik, die zunächst in der Behandlung von Tumoren eingesetzt werden, zukünftig auch in der Kinderklinik und in der Kardiologie genutzt werden.

Anästhesie damals - Anästhesie heute

Infoabend zum Weltanästhesietag und Restart-a-Heart-Day am 16.10.2018 im RKH Krankenhaus Mühlacker

Vor einer Operation gehen einem viele Fragen durch den Kopf: „Wie funktioniert eine Narkose?“, „Ist die Narkose auch wirklich sicher?“ oder „Werde ich nach der Operation Schmerzen haben?“. Mit dem ersten Vortrag des Informationsabends „Anästhesie damals – Anästhesie heute“ geht Dr. Stefan Reim, Leitender Arzt der Klinik für Anästhesiologie, Intensivmedizin, Notfallmedizin und Schmerztherapie im RKH Krankenhaus Mühlacker, auf das Thema „Anästhesie in sicheren Händen“ ein und kann so Patienten und Angehörigen einen Teil ihrer Sorgen vor einem Eingriff nehmen. „Dank neuer Medikamente, moderner Geräte und qualifizierten Ärzten sind Narkosen heutzutage so sicher wie nie zuvor“, so Dr. Reim. Rund 5000 Patienten pro Jahr werden im Krankenhaus Mühlacker mit modernen, sicheren und gut verträglichen Anästhesiemethoden behandelt. Im zweiten Vortrag des Abends widmet sich der Leitende Arzt, Dr. Andreas Frost, anlässlich des „Restart-a-Heart-Day“ dem Thema Wiederbelebung. Tausende Todesfälle wären nach Einschätzung von Fachleuten vermeidbar, wenn Menschen bei Kreislaufstillstand sofort mit einer Wiederbelebung beginnen würden. Die Maßnahmen, die Dr. Frost ausführlich erläutert, sind einfach: Prüfen – Rufen – Drücken.

„Nur wer mit den Basismaßnahmen vertraut ist, kann sie im Notfall auch erfolgreich einsetzen, um einen Notkreislauf aufrecht zu erhalten“, weiß der Facharzt für Anästhesiologie.

Die kostenfreie Informationsveranstaltung „Anästhesie damals – Anästhesie heute“ findet am Weltanästhesietag und Restart-a-Heart-Day am 16. Oktober 2018, um 19 Uhr im Forum des RKH Krankenhauses Mühlacker statt. Im Anschluss können Fragen an die Experten gestellt werden.

Haus Heckengäu Heimsheim



Freiwilliges Soziales Jahr im Haus Heckengäu

Das Haus Heckengäu ist eine anerkannte Einsatzstelle für das Freiwillige Soziale Jahr (FSJ) und den Bundesfreiwilligendienst (BFD). Ende September verabschiedete die Einrichtungsleiterin Frau Köhlerschmidt die Teilnehmer, die ein Jahr lang in einer Wohnküche und in der Tagespflege bei der Betreuung mitgearbeitet hatten. Während dieses Jahres entstanden enge Kontakte zu Bewohnern, Tagesgästen und ArbeitskollegInnen, sodass der Abschied sichtlich schwerfiel.



Zum Dank für ihre Ausdauer gab es kleine Geschenke, und die beiden jungen Männer bedankten sich ihrerseits mit einem anrührenden Dankschreiben. Wir wünschen ihnen alles Gute für ihren weiteren Lebensweg und freuen uns, wenn sie mal wieder zu Besuch kommen!

Zurzeit haben wir noch zwei offene FSJ-Stellen für die Betreuung in einer Wohnküche und in der Tagespflege. Beide Stellen sind für junge Menschen ab 16 – 26 Jahre und im BFD auch für Ältere geeignet. Bei Interesse melden Sie sich bitte im Haus Heckengäu, Heimsheim, Schulstr. 17, Tel. 07033/ 53 91-0.